



AMERIKA/ARGENTINIEN - Vollversammlung der Bischofskonferenz: "Wir dürfen uns nicht an Drogen und Gewalt gewöhnen"

Buenos Aires (Fides) – Am heutigen 5. Mai beginnt in Buenos Aires, die 107. Vollversammlung der Argentinischen Bischofskonferenz unter Vorsitz von Erzbischof José María Arancedo von Santa Fe. An der Versammlung nehmen alle Bischöfe des Landes teil. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: Austausch und Analyse zur pastoralen und sozialen Lage, Reflexion über das Apostolische Schreiben "Evangelii Gaudium", Familienpastoral (mit Blick auf die bevorstehende Bischofssynode im Vatikan), Vorbereitung der Zweihundertjahrfeiern (2016) mit einem Nationalen Eucharistischen Kongress in Tucuman.

Die Versammlung steht im Zeichen der Sorge im Hinblick auf das die Zunahmen des Drogenhandels im Land. Die Verbreitung von Drogen und die wachsende Armut gehören zu den Hauptproblemen der Bevölkerung, wie eine Studie der Universidad Católica Argentina (UCA) dokumentiert.

Mit Bezug auf den Beginn der Feiern des Marienmonats Mai und die besondere Verehrung der Gottesmutter in der Erzdiözese Santa Fe als "Unsere Liebe Frau von Guadalupe", Schutzpatronin der Erzdiözese, erklärte Bischof José María Aranceto, gegenüber Journalisten auf die Frage nach den Schwerpunkten der Versammlung: "Der Antwort ist im Slogan unseres Festes enthalten: 'Mutter, hilf uns eine friedliche Gesellschaft ohne Drogen und Gewalt aufzubauen'." Erzbischof Arancedo erinnerte an die soziale Dimension des Glaubens und betonte: "Wir dürfen uns nicht an eine Leben mit Drogen und Gewalt gewöhnen oder noch schlimmer, gleichgültig bleiben. Die Gottesmutter von Guadalupe verpflichtet uns, uns für eine solidarische Gesellschaft einzusetzen und ihrem Beispiel zu folgen: im Zeichen eines missionarischen Engagements für die Kirche in Lateinamerika".

Die Versammlung der Bischöfe hatte bereits im vergangenen Jahr die Regierung des Landes darum gebeten, die Bekämpfung der Drogen als Priorität zu betrachten und das Problem als „Tragödie“ bezeichnet, „die Familien zerstört“. Die diesjährige Vollversammlung wird am Samstag, den 10. Mai wenige Tage vor den Feiern der Unabhängigkeit am 25. mai zu Ende gehen. (CE) (Fides, 05/05/2014)